



BAYERISCHER  
UNTERMAIN

ALLES WAS  
ZUKUNFT  
BRAUCHT

BAYERN IN RHEIN-MAIN

 regionales  
**familienbündnis**



das bündnis  
für familie  
am  
bayerischen  
untermain

[www.familienbuendnis-untermain.de](http://www.familienbuendnis-untermain.de)



## Leitfaden für Arbeitgeber

Betreuung am Buß- und Bettag -  
wie organisiere ich einen gelungenen Kindermitbringtag?

## Kontakt und Ansprechpartner

2

Agentur für Arbeit Aschaffenburg  
Beauftragte für Chancengleichheit  
Carola Brunner  
Memeler Str. 15  
63739 Aschaffenburg  
Tel.: 06021 / 390-556  
E-Mail: [carola.brunner@arbeitsagentur.de](mailto:carola.brunner@arbeitsagentur.de)

Landratsamt Miltenberg  
Gleichstellungsbeauftragte  
Susanne Seidel  
Brückenstraße 2  
63897 Miltenberg  
Tel.: 09371 501-425  
E-Mail: [susanne.seidel@lra-mil.de](mailto:susanne.seidel@lra-mil.de)

Der „Leitfaden für Arbeitgeber“ ist ein Projekt des Regionalen Familienbündnis am Bayerischen Untermain. Informationen hierzu unter [www.familienbuendnis-untermain.de](http://www.familienbuendnis-untermain.de)

Dieser Leitfaden wurde auf der Grundlage des Leitfadens zum Kindermitbringtag des Bündnisses Familie und Arbeit in der Region Würzburg erstellt.

## Inhalt

1. Bedarf feststellen
  - a) Bedarfserhebung
  - b) Altersstruktur der Kinder
  - c) Zeitlicher Rahmen
2. Organisatorische und pädagogische Gesichtspunkte beachten
  - a) Kooperationspartner suchen
  - b) Raumfrage klären
  - c) Pädagogische Aspekte
3. Kostenrahmen abstecken
4. Betreuungspersonen suchen
  - a) Qualifizierung der Betreuungspersonen
  - b) Anzahl von Betreuungspersonen
  - c) Kreis der Betreuungspersonen
5. Verpflegung der Kinder bereitstellen
  - a) Gemeinsame Essenspausen
  - b) Kosten
6. Programm und Aktivitäten planen
7. Rechtliche Aspekte klären
  - a) Unfall- und Haftpflichtversicherung der Kinder
  - b) Aufsichtspflicht

Anhang 1 Muster für Bedarfsabfrage

Anhang 2 Muster für Bedarfsplanung

Anhang 3 Checkliste Raumbedarf

Anhang 4 Internetseiten Spielgeräteverleih/  
Bastel- und Experimentiervorschläge

Anhang 5 Programmvorschläge

Der in Bayern **schulfreie Buß- und Betttag**, an dem auch einige Kindergärten geschlossen haben, stellt viele berufstätige Eltern vor das Problem, wie sie an diesem Tag die Betreuung ihrer Kinder organisieren sollen, ohne einen Tag Urlaub opfern zu müssen. Da es keine öffentlichen Betreuungsangebote gibt, nutzen mittlerweile einige Arbeitgeber diesen Tag, um für die Kinder ihrer Mitarbeiter einen **Kindermitbringtag** zu organisieren. Dabei hat sich gezeigt, dass solch ein Angebot **für alle Beteiligten von großem Nutzen** ist: Berufstätige Eltern können sich konzentriert ihrer Arbeit widmen, weil sie ihre Kinder gut betreut wissen, Arbeitgeber haben keinen Produktivitätsausfall durch Personalengpässe und die Kinder sind begeistert, weil sie ihre Eltern einmal am Arbeitsplatz besuchen dürfen.

Damit Sie einen Kindermitbringtag in Ihrem Unternehmen besser planen und organisieren können, wurde dieser Leitfaden entwickelt. Er soll Ihnen bei der Vorbereitung eine Hilfestellung sein und Sie an bereits gemachten Erfahrungen teilhaben lassen.

## 1. Bedarf feststellen

Zuerst müssen Sie wissen, wie viele Kinder in welchem Alter zu welchen Zeiten betreut werden sollen. Davon hängt es nämlich ab, wie viele Betreuungspersonen Sie benötigen, welchen Platzbedarf Sie haben und wie später das Programm aussehen könnte.

### a) Bedarfserhebung

Es hat sich bewährt, den Bedarf bei den Mitarbeitern bereits **vor den Sommerferien** zu erfragen und gleichzeitig über eventuell anfallende Kosten zu informieren. Damit informieren Sie Ihre Mitarbeiter frühzeitig und können sicher gehen, dass diese nicht bereits andere Betreuungslösungen organisiert haben. Darüber hinaus haben Sie selber ausreichend zeitlichen Spielraum für Ihre weitere Planung.

In kleineren Betrieben bietet es sich an, die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter **im direkten Gespräch** zu erfragen. Für größere Unternehmen empfiehlt es sich jedoch, per Aushang am schwarzen Brett, **per Rundmail, im hauseigenen Intranet oder in Form eines Anschreibens** nachzufragen, wer an diesem Tag eine Kinderbetreuung im eigenen Unternehmen für welchen Zeitraum in Anspruch nehmen will (**siehe Anhang 1 – Muster für Bedarfsabfrage**).

### b) Altersstruktur der Kinder

Entsprechend dem angemeldeten Bedarf können Sie dann überlegen, für welche Altersgruppe Sie die Betreuung anbieten möchten. Der **Großteil der angemeldeten Kinder wird im Kindergarten- und Grundschulalter** sein, jüngere (d.h. unter 3jährige) sowie ältere (d.h. über 12jährige) Kinder werden Ihr Angebot erfahrungsgemäß nur vereinzelt in Anspruch nehmen.

Je nach Anzahl der teilnehmenden Kinder hat es sich bewährt, die Kinder in **2 oder 3 Altersgruppen** zusammen zu fassen und auch das Programm bzw. die Aktivitäten altersgerecht zu gestalten.

Einteilung in 2 Altersgruppen:

- von 3 bis 6 Jahren
- von 7 bis 11 Jahren

Einteilung in 3 Altersgruppen:

- von 2 bis 5 Jahren
- von 6 bis 9 Jahren
- von 10 bis 14 Jahren

c) Zeitlicher Rahmen

Neben Anzahl und Alter der Kinder sollten Sie auch den zeitlichen Bedarf Ihrer Mitarbeiter erfragen. Je nach Ihren eigenen Möglichkeiten und Ressourcen können Sie dann entscheiden, welches zeitliche Angebot realisierbar ist. Die Spanne reicht von der **Abdeckung der Schulzeit, ggf. mit Mittagessen bis zur Ganztagesbetreuung**.

Zur besseren Übersicht und weiteren Planung sollten Sie die Anmeldung der Eltern **in einem Plan festhalten (siehe Anhang 2 – Muster zur Bedarfsplanung)**.

2. Organisatorische und pädagogische Gesichtspunkte beachten

a) Kooperationspartner suchen

Suchen Sie Kooperationspartner, die Sie bei der Planung und Unterstützung des Kindermitbringtages unterstützen.

Knüpfen Sie Kontakte zur Gleichstellungsbeauftragten Ihrer Kommune, dem Betriebs-/Personalrat oder zu anderen Fachabteilungen, die Sie bei der Planung und Umsetzung personell oder finanziell unterstützen können.

b) Raumfrage klären

Zuerst ist es wichtig zu klären, welche Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: Pausenraum, Besprechungsraum, ein Teil der Kantine oder ein gerade leer stehendes Büro. Beachten Sie hierbei, dass kleinere Kinder einen größeren Bewegungsdrang haben und für aktive Spiele genügend Platz, ggf. auf dem Parkplatz oder Parkhaus, vorhanden ist. Denken Sie an das Absperren der Spielflächen! Wichtig ist, dass die Kinder nicht gefährdet sind, zum Beispiel durch Maschinen oder Chemikalien, dass keine wertvolle Ausstattung beschädigt werden kann und dass die Kinder die Beschäftigten nicht stören.

Entscheiden Sie im Voraus, wo das Mittagessen und die kleinen Pausen stattfinden sollen und stellen Sie ausreichend Tische zur Verfügung (**siehe Anhang 3 – Checkliste für Raumbedarf**).

**Berücksichtigen Sie auch die Mitarbeiterkinder aus Zweigwerken bzw. Filialen.** Richten Sie ggf. einen Fahrdienst ein, der die Kinder zur Betreuung bringt und abholt. Erfolgt dies durch Ihre eigenen Mitarbeiter, ist kein Personenbeförderungsschein notwendig. Oder klären Sie die Betreuung der Kinder in den Zweigwerken.

c) Pädagogische Aspekte

Mitarbeiterkinder kennen sich meist untereinander nicht und sind beim Kindermitbringtag in einer fremden Umgebung. Namensschilder erleichtern die gegenseitige Kontaktaufnahme und helfen den Betreuern, die Kinder schnell mit Namen ansprechen zu können. Manche Kinder brauchen in fremder Umgebung etwas mehr Zeit, um warm zu werden. Auch hat sich vielerorts gezeigt, dass Besuche der Eltern während der Aktivitäten der Kinder eher den Ablauf durcheinander bringen können.

3. Kostenrahmen abstecken

Die entstehenden Kosten hängen im Wesentlichen von der individuellen Ausgestaltung Ihres Kindermitbringtages ab. Die folgende Auflistung soll Ihnen einen **Überblick über möglicherweise entstehende Kosten** geben:

- Verpflegung der Kinder mit Essen und Getränken
- Kosten für externe Betreuungspersonen
- Anschaffung von Mal- und Bastelmaterialien
- Leihgebühr für Spielkisten, Hüpfburg, Kinderfahrzeuge usw.
- Eintrittspreise für geplante Aktionen oder Honorar für Clown, Zauberer etc.
- Kosten für die Beförderung der Kinder außerhalb des Unternehmens
- Kosten für Sachpreise, kleine Geschenke oder Urkunden für die Teilnahme der Kinder
- Unfallversicherung für die teilnehmenden Kinder
- Interne Verwaltungskosten

4. Betreuungspersonen suchen

Wie viele Betreuungspersonen Sie einsetzen müssen, hängt davon ab, wie viele Kinder betreut werden, wie alt sie sind und welches Alter und welche Erfahrung die Betreuungspersonen haben.

a) Qualifizierung der Betreuungspersonen

Eine **besondere Qualifikation** (als Erzieherin, Tagesmütter usw.) **benötigen die Betreuungspersonen nicht.** Dennoch sollte darauf geachtet werden, dass die Betreuungspersonen eine gewisse Erfahrung und Vorliebe für diese Tätigkeit mitbringen. Dies gilt umso mehr, je jünger die Kinder sind.

Wenn die Kinder auch Produktions- oder Werkstätten besuchen, ist es notwendig, dass die Betreuungspersonen eine kurze **Sicherheitsunterweisung** zu den Gefahrenpunkten innerhalb Ihres Betriebs (z.B. Helmpflicht) erhalten. Sinnvoll wäre es auf jeden Fall auch, im Vorfeld des Kindermitbringtages den Betreuungspersonen die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder oder, wenn es sich um eine Personen ohne eigene Erfahrung mit Kinderbetreuung handelt, an einem Babysitter-Kurs zu ermöglichen.

b) Anzahl von Betreuungspersonen

Je nach Alter der Kinder bietet sich **ab einer Gruppengröße von 5 bis 8 Kindern jeweils eine zusätzliche Betreuungsperson** an. Ist der Altersunterschied der Kinder innerhalb der Gruppe sehr groß, sollten Sie bereits ab einer Gruppengröße von ungefähr 12 Kindern eine dritte Betreuungsperson einplanen (z.B. 12 Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren). Ein großzügiger Personalschlüssel hat sich auf jeden Fall bewährt.

Wenn Sie Betreuer unter 18 Jahren einsetzen, sollte immer eine zweite volljährige Person mit dabei sein.

c) Kreis der Betreuungspersonen

Möglicherweise finden Sie im eigenen Betrieb geeignete Betreuungspersonen aus der Riege Ihrer **Mitarbeiter/innen, Auszubildenden oder Praktikanten**. Weitere Möglichkeiten sind **Mitarbeiter/innen in Elternzeit, Partner oder Kinder (ab 16 Jahren) von Mitarbeitern/innen oder bereits ausgeschiedene Mitarbeiter/innen**. Allerdings sollten Sie niemanden ungefragt zur Betreuung der Kinder einteilen, da dann die Gefahr besteht, dass diese Person die Aufgabe ohne die notwendige Motivation und Freude ausführt. Im Sinne der Kinder ist es auch sinnvoll, nicht nur Betreuerinnen, sondern auch auf jeden Fall **Betreuer** vorzusehen, um der einseitigen weiblichen Dominanz bei der Kinderbetreuung vorzubeugen und den Kindern auch männliche Bezugspersonen zu ermöglichen.

## 5. Verpflegung der Kinder

Abhängig von der Dauer der Betreuung benötigen insbesondere kleine Kinder auch außerhalb der eigentlichen Mittagspause Essen und Getränke. Sie sollten daher neben einem **Mittagessen auch ein zweites Frühstück sowie eine kleine Zwischenmahlzeit am Nachmittag** einplanen. Denken Sie dabei ggf. auch an Hochstühle für Kleinkinder.

a) Gemeinsame Essenspausen

Natürlich können Sie es auch den Eltern überlassen, für die Verpflegung ihrer eigenen Kinder zu sorgen. Für die Kinder sind gemeinsame Essenspausen allerdings schöner.

Sofern in Ihrem Unternehmen eine Kantine vorhanden ist, können die Kinder dort eventuell **auch gemeinsam mit den Eltern zu Mittag essen**. Denken Sie in diesem Fall daran, das Tagesangebot auf den Geschmack von Kindern abzustellen und gleichzeitig auf gesunde Ernährung zu achten. Dort oder im Aufenthaltsraum der Kinder können für das zweite Frühstück und den Nachmittagsnack belegte Brote, frisches Obst und Gemüse sowie Kuchen und Kekse angeboten werden. Zusätzlich dazu sollten **Getränke und kleine Zwischenmahlzeiten auch bei Ausflügen immer in ausreichender Menge** zur Verfügung stehen.

Steht keine Kantine zur Verfügung, können die Eltern auch selbst vorbereitetes Essen für die gesamte Gruppe mitbringen.

b) Kosten

Sie können die Kosten **ganz übernehmen, bezuschussen, oder aber die Eltern bezahlen sie vollständig**. Häufig erklärt sich auch der Personal- oder Betriebsrat bereit, zumindest einen Teil der Kosten zu tragen. Der Essenszuschuss gilt als geldwerter Vorteil, den Ihre Beschäftigten versteuern müssen.

## 6. Programm und Aktivitäten planen

Es hat sich bewährt, das Programm entsprechend der Altersgruppen und Entwicklungsphasen der Kinder zu gestalten. Teilen Sie ggf. die Gruppe entsprechend des Alters für einzelne Programmpunkte. Zu Beginn erleichtern Spiele zum Kennenlernen die Kontaktaufnahme untereinander und mit den Betreuern. Lebhaftige und ruhige Beschäftigungen sollten sich abwechseln. Besorgen Sie Mal- und Bastelmaterial, Bilderbücher für Kindergartenkinder sowie Bewegungsmaterialien wie z. B. Gummistift, Softbälle, Federballspiel etc.

Vereine und Verbände können sich unter den im Anhang 4 angegebenen Adressen Spielgeräte ausleihen. Außerdem finden Sie dort Bastel- und Experimentiervorschläge. Beziehen Sie ggf. Angebote von außen mit ein: wie z.B. Theater, Museum, Spielplatz in der Nähe.

Durch Unternehmenspräsentation, Film, Werksführung, Besuch der Kinder am Arbeitsplatz der Eltern haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen den Kindern vorzustellen. Einen Besuch am Arbeitsplatz der Eltern finden viele Kinder interessant. Gleich zu Beginn des Tages oder vor der Mittagspause ist ein solcher Besuch zeitlich gut platziert. Denken Sie daran, dass in Produktionsbereichen andere Sicherheitsvorschriften gelten als im Verwaltungsbereich.

Sobald das Programm feststeht, sollten Sie die Eltern darüber informieren.



## 7. Rechtliche Aspekte klären

### a) Unfall- und Haftpflichtversicherung der Kinder

Bedenken Sie, dass die Kinder Ihrer Mitarbeiter, auch wenn Sie sich auf Ihrem Firmengelände aufhalten, nicht in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (siehe § 2 SGB VII). Um weiterhin auch einen durchgängigen Haftpflichtversicherungsschutz zu erhalten, empfiehlt sich der Abschluss einer kombinierten Versicherung bezüglich Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Aktionstag (Kosten liegen bei 50 Kindern unter 100 Euro).

### b) Aufsichtspflicht

Während die Kinder durch die von Ihnen gestellte Betreuungsperson betreut werden, **obliegt die Aufsichtspflicht** mit allen Konsequenzen **der zuständigen Betreuungsperson**. Daher ist es auf jeden Fall empfehlenswert, wenn die Kinder zu einer bestimmten Anlaufstelle (z.B. dem gemeinsamen Aufenthaltsraum) gebracht und von dort auch wieder abgeholt werden. Außerdem sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, wo die Eltern mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie ihr Kind wieder mitnehmen.

Wie intensiv die Aufsichtspflicht wahrgenommen werden muss, hängt vom Alter der Kinder ab und hat Auswirkungen auf die Anzahl der benötigten Betreuungspersonen (s.o.). Bedenken Sie daher in diesem Zusammenhang, dass Sie z.B. **Kindergarten-Kinder** auch für den Gang auf die Toilette **nicht unbeaufsichtigt** lassen dürfen. Die Aufsichtspflicht erhöht sich noch, wenn die Kinder im Rahmen des Programms das private Firmengelände verlassen, insbesondere wenn sie sich im öffentlichen Straßenverkehr aufhalten.



*Kindermittbringtag  
der Agentur für Arbeit Aschaffenburg 2008*

*Kindermittbringtag des Landratsamtes Miltenberg 2009*



*Begrüßung*



*Kindgerechte Präsentation des Landratsamtes*

## Muster für Bedarfsabfrage

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Betreuung ihrer Kinder stellt für viele Eltern am unterrichtsfreien Buß- und Betttag häufig ein Problem dar. Um Ihnen dabei zu helfen, auch an diesem Tag Beruf und Familie zu vereinbaren, ohne Urlaub nehmen zu müssen, bietet unser Haus an diesem Tag einen Kindermitbringtag für Mitarbeiterkinder an. Zugleich dient dieser Tag als Gelegenheit für Ihre Kinder, den Arbeitsplatz der Eltern kennenzulernen.

11

Wenn Sie unser Angebot annehmen wollen, bitten wir Sie, Ihr Kind / Ihre Kinder bis zum

\_\_\_\_\_

(Datum)

bei \_\_\_\_\_ (Ansprechpartner)

unter Angabe des Namens und des Alters des Kindes / der Kinder sowie der gewünschten Betreuungszeit verbindlich anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen,

-----  
(Unterschrift Geschäftsleitung)

-----  
(Unterschrift Ansprechpartner)

*Kindermittbringtag des Landratsamtes Miltenberg 2009*



*Hausralley:  
„Papierflieger basteln“ in der Druckerei*





## Checkliste Raumbedarf

	Vor- handen	Nicht Vor- handen	Notwendige Veränderungen
Platzbedarf ca. 2 m/ Person	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tische zum Malen und Basteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausreichend Sitzgelegenheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ruhemöglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Toilette in der Nähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kindersicherung: • Kindersicherung an Steckdosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Kein Zugriff zu Chemikalien, Medikamenten, Zigaretten oder Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Absicherung von Schränken und Regalen gegen Umfallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Absperren von Schubladen, Schränken und Fenstern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Beseitigung von Stolperfallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Erste-Hilfe-Kasten vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lärmbelästigung der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Freifläche auf dem Firmengelände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

*Kindermitbringtag des Landratsamtes Miltenberg 2009*



*Hausralley:  
„Was würde ich tun, wenn ich Landrat wäre?“, auf dem Stuhl des Landrats.*



## Internetseiten Spielgeräteverleih/ Bastel- und Experimentiervorschläge

### **Spielgeräteverleih:**

- [www.landkreis-aschaffenburg.de](http://www.landkreis-aschaffenburg.de)

### **Mal-, Bastel- und Experimentiervorschläge**

- [www.schulbilder.org/de-malvorlagen-ausmalbilder-foto-berufe-c67.html](http://www.schulbilder.org/de-malvorlagen-ausmalbilder-foto-berufe-c67.html)
- [www.kika.de/spielspass/index.shtml](http://www.kika.de/spielspass/index.shtml)
- [www.sandmaennchen.de/spiele/ausmalbilder/index.html](http://www.sandmaennchen.de/spiele/ausmalbilder/index.html)
- [www.kindersuppe.de](http://www.kindersuppe.de)
- [www.physikfuerkids.de](http://www.physikfuerkids.de)
- [www.faszinationlicht.de](http://www.faszinationlicht.de)
- [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)

*Kindermittbringtag des Landratsamtes Miltenberg 2009*



*Hausralley:  
Lagezentrum/ Einsatzzentrale des Katastrophenschutzes  
im Landkreis Miltenberg*



*Hausralley:  
„Abfall sortieren“, Abfallwirtschaft im Landratsamt Miltenberg*

## Programmvorschläge

### Programm der Agentur für Arbeit 2008

Zeit	Altersgruppe bis 6 Jahre	Altersgruppe ab 7 Jahre
8.00 Uhr	Begrüßung der Kinder durch Herrn Peine Basteln eines Namensschildes Foto(s) Raum 238	
9.15 Uhr	Kleine Vesper Raum 238	
9.30 Uhr	Gesichter schminken  Märchenstunde  Freies Spielen  Raum 238	Spaziergang zum Schloss  Kindgerechte Führung im Schloss Johannisburg: „Im Dienste des Kaisers: Eure Eminenz lassen bitten ...“
12.30 Uhr	Quiz  Raum 238	
13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen mit Mama/ Papa  Kantine	
13.30 Uhr	Der Arbeitsplatz meiner Mama oder meines Papas  oder Raum 238	
14.00 Uhr	Ende	

*Kindermittbringtag des Landratsamtes Miltenberg 2009*



*Hausralley  
„Ringe werfen“ in der ARGE*

## Programmvorschläge

### Programm der Agentur für Arbeit Aschaffenburg 2009

Zeit	Altersgruppe bis 6 Jahre	Altersgruppe ab 6 Jahre	
8.00 Uhr	Begrüßung der Kinder Foto(s) Sitzungssaal		
9.00 Uhr	Gesichter schminken	Besuch der Feuerwehr	Besuch im Stiftsmuseum
	Basteln eines Windlichtes	Spaziergang zur Feuer- wache am Südring	Spaziergang zum Stifts- museum Dalberg
	Märchenstunde	Führung	Führung
	Freies Spielen	Bitte unbedingt wetterfeste Kleidung und eventuell Rucksack mitbringen	
	Sitzungssaal		
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen mit Mama/ Papa Großer Sitzungssaal		
13.00 Uhr	Besuch des Zauberers ELLO Sitzungssaal		
14.00 Uhr	Abholen der Kinder Der Arbeitsplatz meiner Mama oder meines Papas		
14.30 Uhr	Ende		

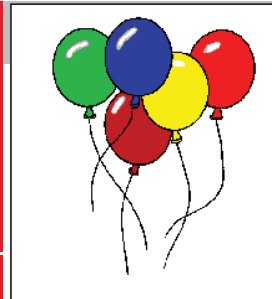
*Kindermittbringtag der Agentur für Arbeit Aschaffenburg 2009*



## Programmvorschläge

### Agentur für Arbeit Aschaffenburg Kinder-Mitbring-Tag

MITTWOCH, 20. NOVEMBER 2013



23

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass Ihre Kinder am Buß- und Bettag in die Agentur kommen dürfen. Auch in diesem Jahr haben wir uns ein interessantes Programm überlegt und freuen uns auf zahlreiches Kommen.

08:00 Uhr	Sitzungssaal	Begrüßung durch Herrn Maidhof
	Sitzungssaal	Basteln eines Namensschildes
09:00 Uhr		Spaziergang zum Bahnhof
		Fahrt mit dem Stadtbus
		<b>Besichtigung des Tierheimes</b>
		Rückfahrt mit dem Stadtbus
		Spaziergang zurück zur Agentur
12:30 Uhr	Sitzungssaal	Mittagessen mit Papa und Mama
13:10 Uhr		Rundgang durch die Agentur: Wir schauen Herrn Maidhof, Frau Haas, Herrn Giegerich und den Kolleginnen und Kollegen der Poststelle bei der Arbeit zu
14:00 Uhr	Sitzungssaal	Abholen der Kinder

**Bitte beachten:**

Wetterfeste Kleidung und evtl. Verpflegung und Getränke für den Vormittag mitgeben.

**Anmeldung**

**Ankündigung:**

Auch in der Geschäftsstelle Miltenberg findet wieder traditionell der Kindermitbringtag statt. Nähere Informationen folgen.

*Wir wünschen allen Kindern einen interessanten und erlebnisreichen Tag*

*Brunner Carola, Dinkloh Elisabeth, Dittfeld Mechthild, Zang Petra*

Artikel erstellt von Mechthild Dittfeld, stellv. Gleichstellungsbeauftragte

*Kindermittbringtag im Wohncenter Spilger Obernburg 2010*





## Programmorschläge

### Programm im Wohncenter Spilger 2010

## SPILGER zeigt sich mal wieder besonders familienfreundlich – Kindermitbringtag an Buß- und Betttag für Mitarbeiterkinder

Wohin mit den Kids wenn man selbst in 's Büro oder an seinen Arbeitsplatz im Verkauf muss? Diese Frage stellt sich allen berufstätigen Eltern, die nicht spontan frei machen können oder keine Oma bzw. Opa zuhause haben. Eine praktische Lösung, die auch für die Kinder selbst sehr attraktiv ist, hat sich das Unternehmen Wohn-Center Spilger ausgedacht. Bereits im August wurde der Bedarf unter allen ca. 300 Mitarbeitern des Einrichtungshauses abgefragt. Die Marketingleiterin Sabine Gohlke, die selbst 2 Kinder im Grundschulalter hat, entwickelte dann gemeinsam mit den pädagogisch geschulten und erfahrenen Mitarbeiterinnen der Spielewelt ein Programm.

Unter dem Motto „Suchen – Staunen – Entdecken!“ startete dann am Buß- und Betttag für 12 angemeldete Kids um 9.00 Uhr ein spannender Aktionstag. Zunächst war Toben und Spielen in Ritter Kunibär's Spielewelt angesagt, dann ein gemeinsames Frühstück. Kreativität war gefragt, beim Basteln und Konstruieren einer fantasievollen, toll eingerichteten Wohnung für kleine Spielfiguren – hier konnte jedes Kind in Materialien und Farben schwelgen und mal „Einrichten mit Ideen“ spielen. Ein leckeres Mittagessen rundete den Aktionstag bei Spilger ab. Das ganze Angebot war für die Mitarbeiter gratis und kam bei den Kids super an. Auch im nächsten Jahr darf mit einem Mitbringtag gerechnet werden!

## Sprösslinge dürfen mit zur Arbeit

Buß- und Betttag: Rohesche Stiftung und Wohn-Center Spilger gestalten Aktionen für Kinder am schulfreien Tag

**KLEINWALLSTADT/OBERBURG.** »Papa, Mama, zeigt mal wo ihr arbeitet!« hieß es beim Kindermitbringtag am schulfreien Buß- und Betttag in der Roheschen Altenheimstiftung in Kleinwallstadt. Zehn Kinder kamen am Vormittag und vier am Nachmittag zum Programm, das der Soziale Dienst zum Programm, das der Soziale Dienst betreut und Beschäftigung vorbereitet hatte.

Nach einem Kennenlernspiel und gemeinsamem Frühstück besuchten Melissa, Kevin, Alexandro, Mike, Elias und die anderen Kinder bei einer Hausralley ihre Eltern oder Großeltern an ihrem Arbeitsplatz in Verwaltung, Küche, Wäscherei oder auf den Stationen, wo sie den Heimbewohnern spontan Lieder vorsangen. Mit Sunny, dem künftigen Therapeuten des Hauses machten sie ei-

nen Rundgang durch den Park und das Ziegengehege. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden Waffeln gebacken und mit den Bewohnern Bingo gespielt. Auf dem Foto probieren sie mit Stationsleiter Stefan Fischer in der mit Stationen einen Lifter aus, mit dem immobile Menschen bewegt werden können, im Aufenthaltsraum dahinter spielen andere Ball mit den Senioren.

Die Einrichtung beteiligte sich zum ersten Mal an der Initiative des regionalen Familienbündnisses am bayerischen Untermain für familienfreundliche Unternehmen.

### Spiele und basteln

Wohin mit den Sprösslingen, wenn man selbst ins Büro oder an seinen Arbeitsplatz im Verkauf muss? Diese Frage stellten sich am Mittwoch auch viele Mitarbeiter in Firmen der Region, darunter bei Scheurich in Kleinheubach (siehe Kasten) und im Wohncenter Spilger in Oberburg. Bereits im August hatte das Wohncenter Spilger unter allen 300 Beschäftigten den Betreuungsbedarf abgefragt. Marketingleiterin Sabine Gohlke, die selbst zwei Kinder im Grundschulalter hat, entwickelte gemeinsam mit pädagogisch geschulten Mitarbeiterinnen ein Programm.

Unter dem Motto »Suchen – Staunen – Entdecken!« startete am Buß- und Betttag für zwölf angemeldete Kinder um 9 Uhr ein spannender Aktionstag. Zunächst war Toben und Spielen in »Ritter Kunibär's Spielewelt« angesagt, dann ein gemeinsames Frühstück. Fantasie und Kreativität waren gefragt beim Basteln und Konstruieren einer Wohnung für kleine Spielfiguren – hier konnte jedes Kind einmal mit Materialien und Farben hantieren und Innenarchitekten spielen. Ein gemeinsames Mittagessen rundete auch hier den schulfreien und doch lehrreichen Vormittag ab. *ku/red*



Schulfrei und doch was gelernt: Stationsleiter Stefan Fischer erklärt Kindern im Altenheim Rohesche Stiftung einen Lifter, mit dem immobile Menschen bewegt werden können. Foto: Birgit Kuhn

### »Spannender als in der Schule war es auf jeden Fall«

**Massimo Sarda** (neun Jahre): Wir haben gesehen wie die Töpfe gemacht werden und wie die Farbe drauf kommt. Auch die Roboter waren toll – aber am spannendsten war die Arbeit der Mechatroniker. Da hat mein Stiefpapa erklärt, was sie so alles machen müssen.



**Niklas Metz** (neun): Meine Mutter hat mir die Arbeit beim Controlling erklärt – das mit dem Gewinn- und Verlustrechnen habe ich aber nicht ganz verstanden. Aber ich fand die Arbeit in der Werkstatt viel interessanter. Spannender als in der Schule (alt)



In guter Obhut: Während die Eltern bei Spilger ihrem Beruf nachgehen, basteln ihre Kinder unter pädagogischer Aufsicht. Foto: privat

*Kindermitbringtag Raiffeisen-Volksbank Miltenberg eG 2010*



## Programmvorschläge

### Programm der Raiffeisen-Volksbank Miltenberg eG 2010

Zeit		
8.00 - 8.15 Uhr	Begrüßung durch den Gesamtvorstand „Hauptstelle Miltenberg“	
8.15 - 9.00 Uhr	Gestaltung von Namensschildern und Vorstellungsrunde	
9.00 - 9.30 Uhr	Frühstückspause („gesundes Frühstück“ - Obst, Musli und vieles Leckerer mehr)	
9.30 - 10.30 Uhr	Kurze Hausführung (inklusive Tresorraum, Geldzahlmaschine, kleiner Film über die Entstehung des Geldes)	
10.30 - 12.00 Uhr	Trommelworkshop mit Herrn Frankenberger vom „Atelier Frankenberger“ in Eichenbuhl	
12.00 - 13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Casino und Ratespiele	
13.00	Abholung der Kinder durch die Eltern	

## Der Kindermitbringtag war ein voller Erfolg

Zum ersten Mal fand am Buß- und Betttag im Hause der Raiffeisen-Volksbank Miltenberg eG ein Kindermitbringtag für alle schulpflichtigen Mitarbeiterkinder statt. Im Vorfeld haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilung ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zusammengestellt. Insgesamt 27 Kinder hatten großen Spaß bei Aktivitäten wie dem Trommelworkshop, der Hausführung und bei den Ratespielen. Auch die Arbeitsplätze der Eltern in der Hauptstelle am Berliner Platz wurden ausführlich erkundet. Die Kinder waren von dem Tag begeistert. In der Feedbackrunde haben fast alle Kinder bekundet, dass sie im nächsten Jahr gerne wieder kommen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilung sind sich einig, dass der Kindermitbringtag im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Ideen sind auf jeden Fall schon vorhanden.



BAYERISCHER  
UNTERMAIN

ALLES WAS  
ZUKUNFT  
BRAUCHT

*Kindermitbringtag im Landratsamt Aschaffenburg 2010*



## Programmvorschläge

### Programm im Landratsamt Aschaffenburg 2010

Zeit		
8.00 - 8.20 Uhr	Begrüßung Vorstellung des Tagesablaufs Einteilung der Gruppen	Großer Sitzungssaal
8.20 - 8.50 Uhr	Rundgang durch das Haus einschließlich der „technischen Räume“ und Gang zur Kreisbildstelle (alle Gruppen)	ab Großer Sitzungssaal
8.50 - 9.00 Uhr	Landrat	Büro des Landrats
9.00 - 9.45 Uhr	Stationen 1-4 (jede Gruppe zu einer anderen Station)	gesamtes Haus
9.45 - 10.15 Uhr	Gemeinsames Frühstück	Kantine
10.15 - 11.00 Uhr	Stationen 1-4	im Haus
11:00 - 11:45	Stationen 1-4	im Haus
11:45 - 12:30	Stationen 1-4	im Haus
12:30 - 13:30	Gemeinsamens Mittagessen	Kantine
13:30	Abholung der Kinder	Großer Sitzungssaal

*Kindermittbringtag im Schullandheim und Teampark Hobbach 2011*



## Programmvorschläge

### Programm im Schullandheim und Teampark Hobbach

Zeit		
8.00 - 8.30 Uhr	Begrüßung Vorstellung des Tagesablaufs Einteilung der Gruppen	Foyer im Landratsamt
8.30 - 9.30 Uhr	Fahrt in den Teampark des Schullandheims in Hobbach	Bahn und Bus
9.30 - 10.00 Uhr	Begrüßung im Teampark Gegenseitiges Kennenlernen Einteilung der Gruppen	Teampark Hobbach
10.00 - 12.30 Uhr	verschiedene Stationen	Teampark Hobbach
12.30 - 13.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Speisesaal Schullandheim Hobbach
13.30 - 14.30 Uhr	verschiedene Stationen	Teampark Hobbach
14.30 - 15.00 Uhr	Verleihung der Urkunden „Rauberprufung“	Teampark Hobbach
15.00 - 16.15 Uhr	Rückweg in das Landratsamt Miltenberg	Bus und Bahn
16.15 Uhr	Abholung der Kinder	Foyer im Landratsamt



*Kindermittbringtag im Schullandheim und Teampark Hobbach 2011*





## Programmvorschläge

### Programm im Landratsamt Milenberg 2012

Zeit		
8.15	Kennenlernen des Arbeitsplatzes der Eltern	Arbeitsplatz der Eltern
8.15 - 8.30 Uhr	Begrüßung der Kinder	Foyer des Landratsamtes
8.30 - 9.00 Uhr	Fußweg zum Museum der Stadt Miltenberg	
9.00 - 9.30 Uhr	Frühstück	Museum der Stadt Miltenberg
9.30 - 13.00 Uhr	Verschiedene Workshops (in Gruppen) im Museum zum Thema „Weihnachten international“	Museum der Stadt Miltenberg
13.00 - 13.30 Uhr	Rückweg zum Landratsamt	
13.30	Abholung der Kinder oder auf Wunsch →	
13.30 - 14.00 Uhr	→ Mittagessen	Cafeteria im Landratsamt
14.00 Uhr	Abholung der Kinder	Cafeteria im Landratsamt



**LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE**

**regionales familienbündnis**  
das bündnis für familie am bayerischen untermain  
[www.familienbueundnis-untermain.de](http://www.familienbueundnis-untermain.de)

Familienfreundlichkeit ist längst ein Standort- und Wettbewerbsfaktor für Kommunen, Regionen und Unternehmen.

Mit dem regionalen Familienbündnis erfolgt eine stärkere Abstimmung der vielfältigen familienorientierten Maßnahmen und eine effiziente Bündelung der Aktivitäten am Bayerischen Untermain. Das Bündnis ist Impuls- und Signalgeber für Familienfreundlichkeit in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft.



**IMPRESSUM**

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN  
c/o ZENTEC GmbH

Regionales Familienbündnis am Bayerischen Untermain  
Industriering 7  
63868 Großwallstadt  
Tel.: 06022 26-2180  
Fax: 06022 26-1111  
E-Mail: familie@bayerischer-untermain.de

[www.familienbueundnis-untermain.de](http://www.familienbueundnis-untermain.de)

**Redaktion:**

Agentur für Arbeit Aschaffenburg  
Beauftragte für Chancengleichheit  
Carola Brunner

Landratsamt Miltenberg  
Gleichstellungsbeauftragte  
Susanne Seidel

Stand 10/2013



Stadt Aschaffenburg



Landkreis Aschaffenburg



Landkreis Miltenberg



Handwerkskammer für Unterfranken



IHK Aschaffenburg



Regierung von Unterfranken